

Die 7 Weltwunder

Seit mehr als 2200 Jahren ist die berühmte Auflistung von sieben Wundern von einer Generation zur anderen weitergegeben worden. Sicherlich werden euch gleich die Pyramiden, der Leuchtturm von Alexandria oder die Gärten von Babylon einfallen.

Dichter und Geschichtsschreiber haben sie bekannt gemacht. Hinzugezählt werden jedoch auch weniger namhafte Kunstwerke, wie der Artemistempel von Ephesos oder die Zeusstatue von Olympia. Das Grabmal des Mausolos hat ebenfalls dazugehört. Noch jetzt werden prächtige Grabstätten danach benannt.

Die antiken Kulturen sind schon vor langer Zeit untergegangen. Oft lassen sich nicht einmal die Ruinen der Wunder von einst wiederfinden. Jahrhunderte lang hat sie der Wüstensand zugedeckt. Genaues Wissen über manche der Weltwunder ist daher verloren gegangen. So weiß man über die einst mächtige Statue des „Koloss von Rhodos“ nur wenig. Überlieferungen haben die Menschen jedoch zu phantasievollen Beschreibungen der Figur angeregt. Wenn man den Berichten glauben will, haben die Beine des Koloss einstmals die Hafeneinfahrt der Stadt überspannt, so dass Schiffe darunter hindurchfahren konnten.

Heutzutage könnten wir anzweifeln, ob die antike Auswahl hervorragender Kunstwerke angemessen war. Im 3. Jahrhundert v. Chr. aber bereisten die Griechen nur den Mittelmeerraum. Die großen Bauwerke in China, Japan, Indien oder gar Afrika und Amerika haben sie nicht kennen gelernt.

(203 Wörter)